

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des **GEMEINDERATES**

der **Gemeinde KATSDORF**

am **Dienstag, den 05. November 2019**

Tagungsort: **Gemeinde-Sitzungssaal**

### **Anwesende GR-Mitglieder:**

- |  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| 1. Bgm. Lehner Ernst, ÖVP                  | 11. GR Scheuchenegger Michael, ÖVP    |
| 2. Vzbgm. Greil Wolfgang MBA, ÖVP          | 12. GR Höglinger Adrian, ÖVP          |
| 3. GV Lesterl Elfriede, ÖVP                | 13. GR Ing. Hammer Ferdinand, ÖVP     |
| 4. GV Ing. Hinterreither-Kern Josef, ÖVP   | 14. GR Mag. Mittmannsgruber Ralf, ÖVP |
| 5. GV Binder Stefan, SPÖ                   | 15. GR Klausberger Stefan MBA, SPÖ    |
| 6. GV Undesser Martin, SPÖ                 | 16. GR Starzengruber Sonja, SPÖ       |
| 7. GR Wögerer Monika, ÖVP                  | 17. GR Tichler Klaus, SPÖ             |
| 8. GR Mag. <sup>a</sup> Diwold Simone, ÖVP | 18. GR Eigner Martina, GRÜNE          |
| 9. GR Rammer Ingrid, ÖVP                   | 19. GR Nesser Rudolf, GRÜNE           |
| 10. GR Deisinger Martin, ÖVP               | 20. GR Roher Franz, GRÜNE             |

**Der Leiter des Gemeindeamtes:** AL Peterseil Martin

### **Ersatzmitglieder:**

- |                                 |   |
|---------------------------------|---|
| GR-Ers. Lindenberger Franz, ÖVP | für GR Mag. Langeder Wolfgang, ÖVP          |
| GR-Ers. Perger Manuela, ÖVP     | für GR Rexhepi Rilinda, ÖVP                 |
| GR-Ers. Fischill Marlene, ÖVP   | für GR Gründling Sabine MBA, ÖVP            |
| GR-Ers. Ascher Anita, SPÖ       | für GR Kneißl Elfriede, SPÖ                 |
| GR-Ers. Nesser Maria, GRÜNE     | für GV Mag. <sup>a</sup> Engl Dagmar, GRÜNE |

### **Es fehlen:**

- |               |   |
|---------------|---|
| entschuldigt: | GR Mag. Langeder Wolfgang, ÖVP          |
|               | GR Rexhepi Rilinda, ÖVP                 |
|               | GR Gründling Sabine MBA, ÖVP            |
|               | GR Kneißl Elfriede, SPÖ                 |
|               | GV Mag. <sup>a</sup> Engl Dagmar, GRÜNE |

**Die Schriftführerin:** VB Derntl Sabine

Der Vorsitzende eröffnet um 18:50 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß Sitzungsterminplan an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 29.10.2019 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 17.09.2019 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen die Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsende Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

**Bgm. Lehner** verliest alle Entschuldigten sowie die dafür erschienenen GR-Ers. Mitglieder. Weiters begrüßt **Bgm. Lehner** DI Christian Rechberger von der WSG, der nähere Auskünfte zum Projekt Gemeindezentrum „...im Hof“ geben wird.

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters zur Aufnahme in die TO vor.

1. *Projekt Gemeindezentrum „...im Hof“ Beauftragung von Bodenverbesserungsmaßnahmen - Mehrkosten*

**Bgm. Lehner stellt den Antrag, der GR möge der Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die heutige TO zustimmen und diesen als TOP 1a) behandeln.**

**Bgm. Lehner ersucht um Abstimmung durch Handzeichen und stellt die einstimmige Annahme fest.**

## TAGESORDNUNG, BERATUNGSVERLAUF und BESCHLÜSSE:

### TOP 1) Berichte des Bürgermeisters

- **Turnsaalsanierung**  
Kürzlich fand eine Begehung des bestehenden Turnsaales in der ehem. LWS statt, wobei uns von der Sportabteilung des Landes Oberösterreich eine Förderungswürdigkeit von Sanierungsmaßnahmen bestätigt wurde. In Folge wurde ein Sanierungsvorschlag der Fa. Novak Sportatelier besprochen und liegt nun als Diskussionsgrundlage vor.
- **Photovoltaik**  
Mit dem Elektroplaner des neuen Gemeindezentrums wurde der Aufbau einer Photovoltaik Anlage geprüft. Die Leistung wird voraussichtlich mit 10 bis 15 kW angegeben. Die Stromlieferung soll in die Anlage des neuen Veranstaltungsbereiches und für Allgemeinbedarf einfließen.
- **Ausschreibung Hofladen + Gastro**  
Mit der Fa. Conos wurde nun die Ausschreibung für einen Betreiber der Gastronomie und des Regional-Hofladens durchgeführt.
- **Ausgezeichnete Finanzlage der Gemeinde**  
In einem Bonitätsranking der Oberösterreichischen Landesregierung wurde Katsdorf mit der Bestnote 1 als Beste aller Gemeinden im Mühlviertel ausgezeichnet. Durch unsere verantwortungsvolle Budgetpolitik ist dieses Ergebnis gelungen und es kann

nun unser Zukunftsprojekt „Gemeindezentrum Neu“ mit Optimismus gesichert weitergeführt werden.

- **Die Gemeinde dankt**

LH-Stv. Mag. Christine Haberlander für einen Förderbetrag in Höhe von € 500,00 für das Projekt Gesunde Gemeinde, für das wir kürzlich oberösterreichweit ausgezeichnet wurden. Ein großer Dank an den Arbeitskreis mit Leiterin Mag. Gertraud Pirklbauer.

### **TOP 1a) Dringlichkeitsantrag: Projekt Gemeindezentrum „...im Hof“ Beauftragung von Bodenverbesserungsmaßnahmen - Mehrkosten**

**DI Christian Rechberger** von der WSG berichtet, dass die Abbrucharbeiten schneller von staten gegangen seien, als ursprünglich geplant war. Bei den Fundierungsarbeiten ist man auf einige Überraschungen gestoßen. Auf Aufforderung des Baugrundgutachters wurden Proben des Erdreiches genommen, wobei Reste eines ursprünglichen Bauernhofes auftraten. Eine technisch einwandfreie Fundierung wäre auf dem bestehenden Boden nicht möglich gewesen. Somit wurden diese Reste entfernt bzw. ausgetauscht. Die Schüttung beträgt nun 90 cm anstatt 60 cm und es wurde zusätzlich ein Geogitter sowie ein Vlies in den Bodenaufbau der gesamten Fläche eingearbeitet. Dank dieser Maßnahmen kann ein Fundierungsrisiko ausgeschlossen werden. Weiteres wurde die Turnsaaldämmung entfernt, da diese FCKW-hältig (=Fluorchlorkohlenwasserstoff) war. Diese muss auch entsprechend entsorgt werden. Die neue Abdichtung des Turnsaals wurde bereits aufgebracht. Es wurde zwar im Vorfeld eine Bodenschadstoffanalyse durchgeführt, jedoch befanden sich die schädlichen Materialien unter dem Terrain. Die Bodenplatte soll in den nächsten Wochen fertiggestellt werden. Sofern es das Wetter zulässt, könne evtl. auch noch mit den Mauerungsarbeiten begonnen werden. Die Fundierungsmaßnahmen umfassen ca. € 50.000,00 und die Entsorgungskosten ca. € 30.000,00. Die Kosten für die Diakonie liegen bei ca. € 50.000,00. Die geschätzten Kosten für die Gemeinde mit den Nebenkosten für Statiker, Bodengutachter und WSG liegen bei max. € 89.900,00 netto. **Bgm. Lehner** bedankt sich bei **DI Rechberger** für die Erläuterungen und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

**Bgm. Lehner stellt den Antrag, der GR möge den Mehrkosten aufgrund der Bodenverbesserungsmaßnahmen in Höhe von vorläufig € 89.900,00 netto zustimmen und ersucht um Abstimmung durch Handzeichen.**

**Die Abstimmung ergibt:**

**23 JA-Stimmen (ÖVP, GV Binder SPÖ, GV Undesser SPÖ, GR Starzengruber SPÖ, GR Tichler SPÖ, GRÜNE)**

**1 NEIN-Stimme (GR Klausberger MBA, SPÖ)**

**1 Stimmenthaltung (GR Ascher SPÖ)**

### **TOP 2) Antrag des Gemeindevorstandes: Nachtragsvoranschlag 2019**

**Bgm. Lehner** erklärt, dass der o.H. einnahmen- und ausgabenseitig mit € 6.214.700,00 ausgeglichen ist. Der ao.H. weist einen Überschuss von € 2.400.300,00 auf. Die Fehlbeträge bzw. Überschüsse des außerordentlichen Haushaltes gliedern sich in Projekte auf. Die Schulden konnten um € 214.000,00 reduziert werden, was einem Minus von 8,4 % entspricht. **GR Nesser R.** bedankt sich beim Gemeindeamt für die Erstellung, speziell bei VB Aichberger, der im Vorfeld einige offenen Fragen beantworten konnte. Für die Ehrungen sei kein Budget vorgesehen gewesen, sowie bei den Ausgaben für Sonderschüler. Vom Straßenbau 2018 seien fast € 250.000,00 übriggeblieben, was für Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit verwendet werden sollte. Es konnte auch wieder etliches Geld aus dem Strukturfonds lukriert werden, wobei eine genaue Verwendung nicht ersichtlich ist. **Bgm. Lehner** weist darauf hin, dass der Zuschuss aus dem Strukturfonds eine Unterstützung für finanzschwache

Gemeinden ist. Für die Ehrungen wurde durchaus ein Budget vorgesehen. Während dem Jahr gab es einen Zuzug eines Sonderschülers. **Vzbgm. Greil MBA** ergänzt, dass die Gemeinde Katsdorf die freie Finanzspitze erhöhen konnte und sehr gut wirtschaftet. Wie im NVA ersichtlich ist auch die Kommunalsteuer angestiegen. **GR Nesser R.** erkundigt sich, ob das Darlehen über 1 Mill. Euro bereits aufgenommen wurde. **AL Peterseil** erklärt, dass dies zwar vorgesehen ist, jedoch noch nicht aufgenommen wurde.

**Vzbgm. Greil MBA stellt den Antrag, der GR möge dem Nachtragsvoranschlag 2019 in der vorliegenden Form zustimmen.**

**Bgm. Lehner ersucht um Abstimmung durch Handzeichen und stellt die einstimmige Annahme fest.**

**Bgm. Lehner** fügt hinzu, dass sich auch die Mieteinnahmen bereits positiv auswirken. Hervorzuheben sei auch die Flüchtlingshilfe, welche auf € 9.000,00 erhöht wurde. Dank der Mithilfe der Flüchtlinge konnten sehr viele Vorarbeiten zum Abbruch erledigt werden.

### **TOP 3) Antrag des Gemeindevorstandes: Subventionen 2020**

**Bgm. Lehner** teilt mit, dass die Subventionen für das Jahr 2020 vorliegen. Die Ehrungen wurden wieder auf € 0,00 gesetzt und für die Kulturtage sind € 6.000,00 vorgesehen. Die Ausgaben für den Kindergarten und die Krabbelstube steigen, da u.a. mehr Personal für die Nachmittagsbetreuung erforderlich ist. **GR Starzengruber** erkundigt sich, warum die Miete des Musikvereins gesunken ist und das Budget für die Gesunde Gemeinde verringert wurde. **Bgm. Lehner** erklärt, dass durch die Auflösung des Vereins zur Förderung der Infrastruktur & Co KG die Miete steuerfrei vorgeschrieben wird. Im Falle von Sanierungen könne jedoch wieder in die Steuerpflicht optiert werden. Der Kindergesundheitstag findet nur alle 2 Jahre statt, daher verringern sich die Ausgaben. **GR Nesser R.** findet, dass die Art der Subventionen nicht mehr zeitgemäß sei und man von der Gießkannenförderung wegkommen sollte. Der GV sollte sich über die freiwilligen Ausgaben ohne Sachzwang Gedanken machen und auf Projektförderungen umstellen. Die Kosten des Kindergartens steigen jährlich enorm an. Der Prüfungsausschuss habe darauf bereits hingewiesen. Daher auch die Frage, ob **Bgm. Lehner** mit dem Land bereits Kontakt aufgenommen habe, da hier dringender Handlungsbedarf bestehe. **Bgm. Lehner** merkt an, dass die Subventionen mit Sachzwang größtenteils erfüllt werden müssen. Ob die Subventionen ohne Sachzwang richtig vergeben werden, wird auch vom Prüfungsausschuss geprüft. Einzelne Projekte werden auch verstärkt aus den Verfügungs- und Repräsentationsmitteln unterstützt. Die Vereine können sich auf die Gemeinde verlassen und bei Sonderprojekten wie z.B. dem Jazzkonzert auf die Unterstützung der Gemeinde zählen. Bzgl. den Ausgaben der Kinderbetreuung wurde im Landesausschuss des Gemeindebundes eine Resolution an die OÖ Landesregierung verabschiedet. Die Gemeindeförderungen sollen entsprechend geprüft werden, da der Anteil des Landes immer weniger wird und jener Anteil der Gemeinden immer mehr. Ein Ergebnis ist abzuwarten. **GR Tichler** findet, dass die Subventionen durchaus zeitgemäß sind. Die Belege werden entsprechend geprüft und waren bisher immer gerechtfertigt. **GR Nesser R.** merkt an, dass lediglich die Gießkannenförderung nicht zeitgemäß sei. Eine Überarbeitung sei aber notwendig, um beispielsweise auch Vereine wie die Katsdorf Juniors finanziell zu unterstützen. **GR Starzengruber** fügt hinzu, dass Jugendarbeit vor allem durch Vereine stattfindet und daher die Subventionen für die Vereine wichtig sind. **Vzbgm. Greil MBA** ergänzt, dass attraktive Angebote im Hinblick auf den Veranstaltungssaal bzw. dem Turnsaal für die Vereine überlegt werden sollten.

**Vzbgm. Greil MBA stellt den Antrag, den Subventionen für das Jahr 2020 in der vorliegenden Form zuzustimmen.**

**Bgm. Lehner ersucht um Abstimmung durch Handzeichen und stellt die einstimmige Annahme fest.**

#### TOP 4) Baurechtsvertrag mit dem Evangelischen Diakoniewerk Gallneukirchen

- a) Baurechtsvertrag
- b) Dienstbarkeitsvertrag

zu a)

**Bgm. Lehner** informiert, dass der Baurechtsvertrag mit dem Evangelischen Diakoniewerk Gallneukirchen in 2 Punkten geändert werden soll. Das Vorkaufsrecht der Gemeinde soll von 30 Jahren auf 20 Jahre reduziert werden, so die Bitte der Diakonie. Die zweite Bitte betrifft die Verzugszinsen. Diese sollen von derzeit 8 % auf 4 % gesenkt werden. In einem Kompromiss konnte man sich auf 6 % einigen. **GR Klausberger MBA** merkt an, dass das Ziel der Gemeinde ein ewiges Vorkaufsrecht sein müsse und dieses Recht keinesfalls aus der Hand gegeben werden sollte. **Bgm. Lehner** weist darauf hin, dass die Diakonie sich auf kein ewiges Vorkaufsrecht eingelassen habe. **Vzbgm. Greil MBA** fügt hinzu, dass die Diakonie als Verein aufgrund der Ziele und Statuten immer einen sozialen Hintergrund habe. Im Falle eines Verkaufs der Diakonie ist ein Nachfolger immer noch an die Widmung „Sozialfläche“ gebunden und somit etwas eingeschränkt.

**Bgm. Lehner stellt den Antrag, dem Baurechtsvertrag mit dem Evangelischen Diakoniewerk Gallneukirchen mit den 2 besprochenen Änderungen zum Vorkaufsrecht auf 20 Jahre und den Verzugszinsen zu 6 % die Zustimmung zu geben und ersucht um Abstimmung durch Handzeichen. (Abstimmung ohne GR Nesser R., der den Sitzungssaal kurz verlassen hat.)**

**Die Abstimmung ergibt:**

**22 JA-Stimmen (ÖVP, GV Undesser SPÖ, GR Starzengruber SPÖ, GR Tichler SPÖ, GR Ascher SPÖ, GRÜNE ohne GR Nesser R.)**  
**2 NEIN-Stimmen (GV Binder SPÖ, GR Klausberger MBA, SPÖ)**

zu b)

**AL Peterseil** informiert, dass der Dienstbarkeitsvertrag unter dem Punkt Sonstiges ergänzt werde. Sollten die Dachflächen der Diakonie für eine Photovoltaik Anlage verwendet werden, so müsse dies in einem gesonderten Vertrag festgehalten werden. Der Dienstbarkeitsvertrag erlischt mit dem Vorkaufsrecht. Somit wird mit dem Notar noch abgeklärt, ob es ein ersessenes Recht nach Ablauf des Vorkaufsrechts bzgl. Liftanlage und Zugangsmöglichkeiten beiderseits gibt.

**Bgm. Lehner stellt den Antrag, den Dienstbarkeitsvertrag zu ergänzen, um bei Verwendung der Dachflächen für die PV-Anlage einen gesonderten Vertrag zu errichten und ersucht um Abstimmung durch Handzeichen.**

**Die Abstimmung ergibt.**

**24 JA-Stimmen (ÖVP, SPÖ ohne GR Klausberger MBA, GRÜNE)**  
**1 Stimmenthaltung (GR Klausberger MBA, SPÖ)**

#### TOP 5) Allfälliges und Anliegen aus den Fraktionen

**GR Nesser**

- spricht einen Dank an den Bauhof und die Straßenmeisterei Perg aus, die mit Hochdruck an der Fertigstellung des Gehweges in Bodendorf arbeiten.
- bedankt sich bei Bgm. Lehner für die Durchführung der Ehrungen.
- erinnert an eine Fernsehsendung über das Kino Katsdorf und wünscht sich einen gemeinsamen Besuch des GR im Kino Katsdorf. Weiters wird kommende Woche eine Dokumentation ausgestrahlt, in der der Deisingerhof als Aushängeschild von Katsdorf beteiligt ist.

- bedankt sich bei der Gemeinde und dem Bauhof für die Mithilfe und Unterstützung des EZA-Marktes.

#### **GR Eigner**

- erkundigt sich, was der aktuelle Stand zu den Ausgrabungen und der vorgefundenen Asche in Lungitz sei und wer dafür zuständig sei. Lt. Zeitungsberichten wurde 70 m<sup>3</sup> Asche umgelagert und der Gedenkstein versetzt. **Bgm. Lehner** weist darauf hin, dass die ÖBB als Grundbesitzer und das Innenministerium zuständig seien. Lt. Auskunft des Bauleiters vor Ort wurde in Abstimmung mit der israelitischen Kultusgemeinde die Asche zwischengelagert bis eine Gedenkstätte errichtet werde. Die Untersuchungen der Uni Wien laufen nach wie vor. Am 19. November findet eine Besprechung in Wien zu diesem Thema statt.

#### **GR Scheuchenegger**

- bedankt sich bei der Gemeinde und Bgm. Lehner für die Unterstützung der Katsdorfer Hofroas am 1. September.

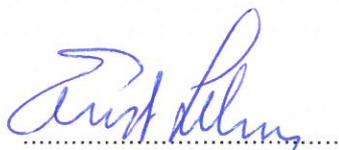
#### **Vzbgm. Greil MBA**

- bedankt sich beim Gemeindeamt und dem Sozialausschuss für die Vorbereitung und der Organisation der Ehrungsfeiern. Es war ein sehr würdiger Abend und den Ausgezeichneten darf sehr herzlich gratuliert werden.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Anträge und Wortmeldungen vorliegen, schließt der Bgm. die Sitzung um 20:25 Uhr.

#### **Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:**

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 17.09.2019 wurden keine Einwände erhoben.

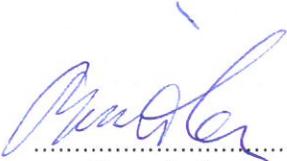
  
.....  
Vorsitzender

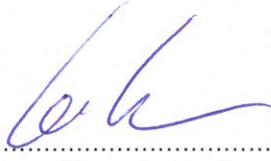
  
.....  
Schriftführer

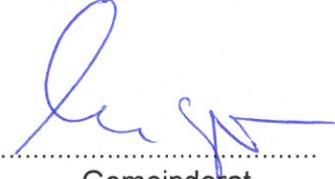
Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 10.12.2019 keine ~~folgende~~ Einwendungen erhoben wurden.

Katsdorf am, 10.12.2019

Der Vorsitzende:  .....

  
.....  
Gemeinderat

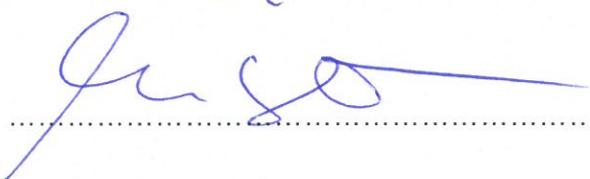
  
.....  
Gemeinderat

  
.....  
Gemeinderat

Je eine Abschrift der vorliegenden Verhandlungsschrift wurde übernommen:

ÖVP:  .....

SPÖ:  .....

GRÜNE:  .....

